

60 Zentimeter hohe Ziergräser

Umfangreiche Detailplanungen für das Hotel am Veritaskai

Für das Hotel am Veritaskai wird um jedes Detail öffentlich gerungen: Jetzt hat Sascha Franke, Geschäftsführer des Projektentwicklers Lorenz Gruppe, die Planungen für die Freiflächen rund um Hotel und Restaurant vorgelegt. Die Grundzüge hatten POLA Landschaftsarchitekten entwickelt, die Sieger des Gutachterverfahrens.

Um die Fläche optisch aufzulockern, soll auf unterschiedliche Materialien für den Bodenbelag zurückgegriffen werden. Ursprünglich waren große Bereiche mit maritim anmutenden Holzplanken bedeckt. Darauf ist jetzt aber verzichtet worden – nicht unbedingt aus Kostengründen, wie Sascha Franke betont. Vielmehr müsse Holz aufwendiger saubergehalten werden. Nun sollen weite Bereiche mit hellbraunem, geschliffenem Granit gepflastert werden. Für die Hotelterrasse und auch den tieferliegenden Bootsanleger sind Klinker vorgesehen.

Eine gute Nachricht für alle Binnenhafen-Freunde, die die besondere Atmosphäre des

Quartiers schätzen: Rund um das Hotel wird ein drei Meter breiter öffentlicher Gehweg angelegt. Darauf hat das Bezirksamt bestanden. Die Auflage gilt im Übrigen für jeden Investor, der im Harburger Binnenhafen samt Schlossinsel an der Kaikante bauen will.

Zur öffentlichen Sitzgruppe oberhalb des Anlegers war ein weiteres Detail zu klären. Dort sollen Ziergräser und Bäume angepflanzt werden. Die Gräser dürfen aber nur 60 Zentimeter hoch sein und die unteren Äste der Bäume müssen gekappt werden. Damit soll die freie Sicht auf den Lotsekanal und die Jöhnk-Werft erhalten bleiben.



Mit dem Bau des 4-Sterne-Hotels mit 214 Zimmern soll nach Auskunft von Sascha Franke 2019 begonnen werden. (ag)

Optisch aufgelockert:
die aktuellste Version der Freiraumplanung

www.lorenz.hamburg